



Hausgottesdienst

Dreifaltigkeitssonntag – 30.05.2021

Wenn Kinder mitfeiern



Material:

- ein rundes Tuch (Durchmesser mind. 50 cm) oder ein möglichst großes rundes Papier (Tonzeichenpapier) in beliebiger Farbe
- Kerze mit Kerzenständer
- Symbole oder Bilder für Gott Vater (z. B. Legematerial für die Schöpfung, Holztiere, Blumen), für Jesus (z. B. ein Kreuz), für den Heiligen Geist (z. B. eine Taube)

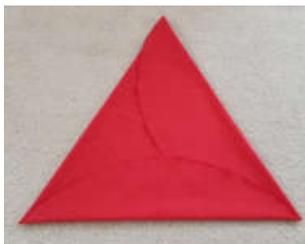
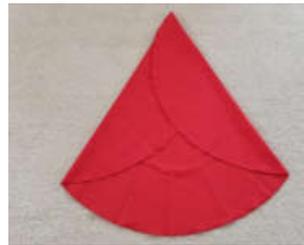


Nach den Worten zum Beginn / vor den Christus-Rufen

V: Heute feiern wir den Dreifaltigkeitssonntag. Das ist ein interessantes Wort: Es besteht aus der Zahl drei und dem Wort „falten“. Ich lade Euch ein, das mit Hilfe eines Tuches anzuschauen.

Ein rundes Tuch wird auf einem Tisch oder auf dem Boden ausgebreitet.

Es wird dreimal gefaltet, so dass ein gleichseitiges Dreieck entsteht.



In die Mitte wird die Kerze gestellt.



V: Wenn das Tuch so zusammengefaltet ist, können wir uns vorstellen: Auch wenn wir Gott in den drei Personen Gott Vater, Jesus Christus und den Heiligen Geist beschreiben können, bleibt Gott doch uns verborgen und ein Geheimnis.

Die drei Lesungen heute beschreiben Gott, den Schöpfer von Himmel und Erde, den Heiligen Geist, der alles wirkt und Jesus Christus.

Weiter mit Kyrie





Nach dem Evangelium:

- V: Wenn Menschen beschreiben, dass sie Gott begegnet sind, reden wir von offenbaren: Gott offenbart sich uns Menschen. Wir werden jetzt unser Tuch öffnen und mit drei Bildern Gott beschreiben, wie wir es aus den Worten der Heiligen Schrift hören können:

Das erste Bild erzählt von Gott, dem Schöpfer von Himmel und Erde und von allem, was darauf lebt: Tag und Nacht, Luft und Wasser, die Tiere und die Pflanzen, und wir Menschen.

⋮ *Auf das geöffnete Drittel des Tuches gestalten alle gemeinsam ein „Schöpfungsbild“.*



⋮ *Das zweite Drittel des Tuches wird geöffnet:*

- V: Das zweite Bild erzählt von Jesus, der geboren wurde, gestorben und auferstanden ist.

⋮ *Ein Bild für Jesus wird gelegt: z. B. ein Kreuz.*



⋮ *Das letzte Drittel des Tuches wird geöffnet.*

- V: Jesus gibt den Jüngern den Auftrag, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen. An Pfingsten haben wir vom Heiligen Geist gehört, der bei den Menschen bleibt, auch wenn Jesus nicht mehr leibhaftig bei uns ist.

⋮ *Als Zeichen für den Heiligen Geist wird das Bild einer Taube auf das Tuch gelegt.*

- V: In unserer Mitte liegt jetzt ein Bild, das von Gott erzählt. Wenn wir jetzt das Glaubensbekenntnis sprechen, betrachten wir unser Bild in der Mitte.



Weiter mit „Glaubensbekenntnis“

